

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 13.03.13

Betr.: Löschboote der Hamburger Feuerwehr

Die Feuerwehr Hamburg verfügt über zwei Löschboote und ein Reservelöschboot. Jüngsten Medienberichten zufolge sind zwei der insgesamt drei Löschboote zwecks Wartungsarbeiten außer Dienst gestellt. Die „Oberbaurat Schmidt“ ist im Zuge längerer Wartungsarbeiten nicht einsatzfähig. Bei dem Reservelöschboot „Oberspritzenmeister Repsold“ wird derzeit ein größerer hydraulischer Schaden behoben. Alle drei Löschboote sind seit nunmehr 30 Jahren im Dienst und damit überaltert und dementsprechend anfällig für größere Defekte. Für den Welthafen Hamburg und seinen regen Schiffverkehr wird im Strategiepapier 2010 der Feuerwehr Hamburg die Vorhaltung dreier Feuerwehrlöschboote einschließlich eines Reservebootes gefordert.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- 1. Wie alt beziehungsweise wie viele Jahre sind die drei Löschboote der Hamburger Feuerwehr jeweils im Dienst?*
- 2. Wie lange werden die Löschboote „Oberbaurat Schmidt“ und „Oberspritzenmeister Repsold“ voraussichtlich außer Dienst sein?*
- 3. Welche Kosten sind für Wartung, Reparatur und Instandhaltung der jeweiligen Löschboote seit der Inbetriebnahme (soweit nachvollziehbar) angefallen und wann war die letzte Generalüberholung (bitte jeweils einzeln für jedes Löschboot aufführen)?*
- 4. Wie hoch sind die Kosten für die gegenwärtigen Reparaturen an den beiden oben genannten Löschbooten?*
- 5. Welche Reparaturen wurden an den drei Löschbooten in den vergangenen Jahren durchgeführt?*
- 6. Auf welchem technischen Stand sind die drei Löschboote im Einzelnen?*
- 7. Für welche Bereiche im Hamburger Hafen sind die beiden ständig besetzten Löschboote zuständig beziehungsweise welche Bereiche werden durch sie abgedeckt?*
- 8. Gibt es aufgrund des Ausfalls der beiden Löschboote Bereiche im Hamburger Hafen, die im Einsatzfall nicht so schnell wie sonst erreicht werden können?

Wenn ja, auf welche Bereiche trifft dies zu und wodurch werden die Ausfälle im Einsatzfall kompensiert?*
- 9. Wie stellt sich die Einsatzstatistik (jeweils Datum und Art des Einsatzes) für die Löschboote in den vergangenen zehn Jahren dar? Gegebenenfalls Untersuchungszeitraum der letzten fünf Jahre.*

10. *Wie bewertet der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde die Forderung des Strategiepapiers 2010, ein den Anforderungen entsprechendes drittes Löschboot zu beschaffen, unter besonderer Berücksichtigung der gutachterlichen Feststellung, dass nur der östliche Teil der Elbe mit den beiden Löschbooten innerhalb von 26 Minuten erreicht werden kann? So benötigt das Löschboot der FuRW Innenstadt zur Erreichung des Airbus-Werkes circa 40 Minuten.*
11. *Welche Ausstattungsunterschiede bestehen zwischen den Löschbooten der Feuerwehr und den Schleppern, die auch zu Löscharbeiten herangezogen werden können?*
 - a. *Wie viele Schlepper, die für Feuerwehraufgaben eingesetzt werden können, gibt es im Hamburger Hafen und sind diese ständig verfügbar?*
 - b. *Sind die entsprechenden Schlepper in der Lage, jeden Bereich im Hamburger Hafen jederzeit zu erreichen oder gibt es Hemmfaktoren wie beispielsweise Tiefgang und Brückendurchfahrtshöhen et cetera?*
 - c. *Wie wird sichergestellt, dass die Schlepper für Einsätze verfügbar sind und nicht andere Assistenzaufträge außerhalb des Hafens wahrnehmen?*
 - d. *Kann beziehungsweise darf das Schlepperpersonal für entsprechende Einsätze der Feuerwehr eingesetzt werden und wenn ja, auf welcher rechtlichen Grundlage geschieht dies?*